

Sven Holland weiterhin an Feuerwehrspitze

Neuwahlen bei der Delegiertenversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes / 24.558 Mitglieder und 4.446 aktive Brandschützer im gesamten Vogelsbergkreis

Von Erich Stock

VOGELSBERGKREIS/NIEDER-OHMEN (eck). Bei der Delegiertenversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes des Vogelsbergkreises ist Dr. Sven Holland wieder an die Spitze gewählt worden.

Bei der Veranstaltung wurde nicht nur der Vorstand neu gewählt, sondern weitere Beisitzer, die sich um vorher definierte Arbeitsfelder kümmern werden. Die Wahlhandlung brachte einige Verschiebungen bei den Vorstandsposten; der bisherige stellvertretende Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes, Stefan Preuß, verzichtete aus persönlichen Gründen auf eine Wiederwahl. Auf ihn folgt der bisherige stellvertretende Rechner Hubert Helm.

In seinem Bericht informierte Holland über die Schlagkraft der Vogelsberger Einsatzkräfte. „Im Jahr 2022 waren 4.446 aktive Einsatzkräfte im Vogelsbergkreis vorhanden. Im Vergleich zum Vorjahr ist dies ein Rückgang um 64 Kräfte. Trotz der schwierigen Umstände im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie sind viele der Feuerwehr treu geblieben und sind weiter aktiv in ihrem Wehren“, so Holland. Auch wenn die Zahl in den letzten vier Jahren sich um 4.500 Einsatzkräfte bewegt habe, dürfe die Nachwuchsgewinnung nicht außer Acht gelassen werden und müsse weiterhin einen hohen Stellenwert haben. Der Kreisbrandinspektor erwähnte eine Gesamtmitgliederzahl im vergangenen Jahr von 24.558 in den Feuerwehrvereinen, was eine Steigerung um 375 bedeute. Dies bedeute, dass fast jeder vierte Bürger im Vogelsbergkreis Mitglied in der Feuerwehr sei.

Mit 1.046 Einsätzen lag die Zahl etwas niedriger als im Vorjahr. Vor allem Vegetationsbrände hätten die Feuerwehren stark beschäftigt. Abschließend stellte Holland in seinem Ausblick fest: „Alles wieder im Normalbetrieb.“

Im Anschluss informierte Kreisjugendfeuerwehrwart Jörg Blankenburg: „Die Kreisjugendfeuerwehr Vogelsbergkreis gliedert sich in Kinder- und Jugendfeuerwehren aus 19 Städten und Gemeinden



Die Mitglieder des neugewählten Kreisfeuerwehrverbandes des Vogelsbergkreises. Zudem wurde Franz-Josef Kreuter mit dem Ehrenzeichen in Silber des Bezirksfeuerwehrverbandes von Heiko Schecker ausgezeichnet (Bild unten). Foto: Erich Stock

in insgesamt 62 Kinder- und 95 Jugendfeuerwehren.“ Er erwähnte 1040 Mitglieder in den Jugendfeuerwehren und 658 Mitglieder in den Kinderfeuerwehren. Diese leisteten eine Gesamtstundenzahl von 1.672 im Bereich feuerwehrtechnische Ausbildung und 667 Stunden im Bereich allgemeine

Jugendarbeit. Trotz Corona seien 205 Kinder und 127 Jugendliche eingetreten. 94 traten in die Jugendfeuerwehr über und 41 wurden Mitglieder der Einsatzab-

teilung. Es gab auch 80 Austritte aus der Kinderfeuerwehr und 145 Austritte aus der Jugendfeuerwehr. Dem Fachbereich „Bundeswettbewerb“, dem Mirko Hohmann vorstehe, werde wieder mehr Aufmerksamkeit zuteil. Regelmäßig angefragt werde Frank Wingefeld, der als Fachbereichsleiter „Jugendflamme“ für die Abnahme verantwortlich ist. Im Fachbereich „Leistungsspanne“ vollzog sich ein Wechsel von Gerald Mornweg zu Julia Weitzel.

Kreisstabführer Alexander Reinsch erwähnte die vier Musikgruppen, die „show and brass band“ der Freiwilligen Feuerwehr Alsfeld, den Spielmanns- und Fanfarenzug der Freiwilligen Feuerwehr Herbstein, das Blasorchester der Freiwilligen Feuerwehr Homberg und den Spielmanns- und Fanfarenzug der Freiwilligen Feuerwehr Schlitz. Die Anzahl der Feuerwehrmusiker liege bei 98. Davon befinden sich 23 noch in der Ausbildung. Ins-

gesamt gab es 34 Spielverpflichtungen. Die Jugendarbeit trage trotz Corona Früchte. Trotzdem sei es in Zukunft die Aufgabe, die Aufmerksamkeit deutlich stärker auf die Feuerwehrmusik zu lenken. „Besonders erregend in diesem Zusammenhang nehme ich landesweit einen deutlichen Rückgang an auskömmlichen Spielverpflichtungen wahr. Selbst die größeren Vereine in Hessen kämpfen mit der Auftrittssituation, die stetig ab-

baut“, stellte Reinsch fest. Aus dem Bereich der Ehren- und Altersabteilung fand es Rudolf Massanetz erwähnenswert, dass im letzten Jahr das Sommerfest in Schlitz stattfand und in diesem Jahr der Flughafenfeuerwehr in Frankfurt ein Besuch abgestattet wurde.

„Die Feuerwehren des Vogelsbergkreises sind gut aufgestellt“, meinte Landrat Manfred Görig (SPD) in seinem Grußwort. In den insgesamt 186 Dörfern gebe es fast überall noch eine Freiwillige Feuerwehr. Er selbst sei 1973 in die Jugendfeuerwehr eingetreten. Die Ausrüstung und der Ausbildungsstand der Feuerwehren hätten sich seitdem massiv verbessert, was auch Verdienst des Landes sei. Heute seien die Anforderungen an die Führungskräfte höher und die notwendigen Lehrgänge würden trotzdem noch ehrenamtlich besucht. In der Summe habe sich das Feuerwehrwesen richtig gut entwickelt.

Heiko Schecker, Vorsitzender des Bezirksfeuerwehrverbandes Hessen-Darmstadt, nutzte die Gelegenheit, um den Geschäftsführer des Kreisfeuerwehrverbandes, Franz-Josef Kreuter, mit dem Ehrenzeichen in Silber des Bezirksfeuerwehrverbandes auszuzeichnen und damit dessen Verdienste um das Feuerwehrwesen zu würdigen.

Mit dem Ehrenkreuz des Kreisfeuerwehrverbandes Vogelsberg in Gold wurde exakt ein Jahr vor Ende seiner Dienstzeit Landrat Manfred Görig geehrt. Damit wolle man dessen Engagement für die Feuerwehr entsprechend würdigen und herausstellen, stellte Sven Holland dazu fest.



Schecker und Kreuter (von links). Foto: Erich Stock

DIE SPITZE DES KREISFEUERWEHRVERBANDES

► Verbandsvorsitzender Dr. Sven Holland (Lauterbach), Stellvertreter Hubert Helm (Meiches), Geschäftsführer Franz-Josef Kreuter (Ruhlkirchen), Rechner Hagen Knodt (Eschenrod), stellvertretender Rechner Burkhard Barth (Köddingen), Schriftführer Bernd Klein (Ilbeshausen-Hochwaldhausen), Stellvertreterin Denise Schmidt (Betzenrod). Bei-

sitzer Heidi Schmidt (Altenschliff) zuständig für Presse-, Medien- und Öffentlichkeitsarbeit; Björn Müller (Zell) zuständig für Recht, Organisationen und Fördermittel; Björn Preuß von Brincken (Romrod) zuständig für Schulungsangebote, Julia Stein (Nieder-Offleiden) zuständig für Sitzungs- und Veranstaltungsmanagement. (eck)

- Anzeige -

| Schlagwort der 60er Jahre | mit Licht behandeln | Musikdrama | englisch: siegen | Damenwäsche | australische Beuteltiere | ugs.: weit ablegen | sehr kleiner Bach |
|-----------------------------|-------------------------|----------------------------|-------------------|-----------------------|---------------------------------|----------------------|---------------------------|
| heiligster Stier in Ägypten | | | | Turnübung | | | Hauptstadt Taiwans |
| Handmähgerät | | | | | Sprache im antiken Rom | int. Kfz-K. Tunesien | |
| Fluss durch Girona (Span.) | | Vorname des Malers Cranach | | verpacktes Schiffsgut | | | Gefäß für Zigarettenreste |
| indon. Insel bei Sumatra | | | | fest gespannt | österr. Presseagentur (Abk.) | | |
| Theke in Geschäften | Zierstrauch | Jahrzehnt | | Polstermöbelstück | | | |
| Teil einer Filmszene | | | Berg in Slowenien | | englisch: wir | | Roman von King (engl.) |
| | | | | großer Schwertwal | alkoholisches Getränk | | |
| Nachfrage | | Angebot | | | | | |
| | | | | | Vorn. von Ex-Tennisprofi Agassi | | |
| | | | Kurort am Neckar | | dt. Schauspieler (Sascha) | | |
| Segelkommando: Wendet! | Spielfigur beim Bowling | Teil einer Wasserarmatur | | | | | |
| je (latein.) | | | Abk.: Edition | | | | |
| Zeitmesser in der Küche | | italienisch: gut | | | | | |

Auflösung des letzten Rätsels

T R O C K E N O B S T
 V E R H A N G E N I
 L U N A S U N
 P A C H T S T U N K
 I M E C K I F T
 O S C A R A K R U
 C L I K O E R
 A C H S E O M I
 B L E S S E M I Y
 O G E R U N G J U D O
 A V U N G E N A U
 B E L E G
 C E R F A
 B A S S
 A V E O S
 E I N O E D E
 X S I E L

Anzahl der Aktiven fast halbiert

Nachwuchsgewinnung Thema bei Kreisfeuerwehr / Vorbildliche Projekte in Romrod und Ulrichstein

VOGELSBERGKREIS (eck). Die Feuerwehren des Vogelsbergkreises bilden eine Vereinigung mit dem Namen „Kreisfeuerwehrverband Vogelsbergkreis“. So heißt es anfangs einer Satzung, die am 8. Dezember 1973 in Stordorf in einer Gründungsversammlung, seinerzeit unter Landrat Dr. Jochen Zwecker (SPD), beschlossen wurde.

Dies war die Geburtsstunde des „Kreisfeuerwehrverbandes Vogelsbergkreis“, der sich aufgrund der damaligen Gebietsreform gegründet hat. Neben den Feuerwehren aus den Altkreisen Lauterbach und Alsfeld kamen auch aus dem damaligen Kreis Büdingen noch die Gemeinden Kaulstoß und Sichenhausen und aus dem Landkreis Giedern dann Burkhardts dazu. Aus dem Landkreis Fulda war es Weidenau und aus dem damaligen Kreis Ziegenhain betraf es die Ortschaften Hattendorf, Berfa und Lingelbach. „Bestimmt eine große Veränderung seinerzeit, galt es doch viele an einen Tisch zu bringen, um eine gemeinsame Sache auf den Weg zu bringen“, sagte der Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes Vogelsbergkreis, Dr. Sven Holland, im Rahmen eines kleinen Festkommerses anlässlich der Feier zum 50-jährigen Jubiläum in Nieder-Ohmen. Damals gehörten 8.226 aktive in 185 Einsatzabteilungen dem Verband an. Die Jugendfeuerwehren zogen ein Jahr später nach, 1974 wurde der gemeinsame Kreisjugendfeuerwehrverband formiert, den man heute als Kreisjugendfeuerwehr kenne, so Holland. 1974 fand der erste Kreisfeuerwehrverbandstag dann in Stockhausen statt. In den frühen 1980er Jahren wurde der Sozialfond ins Leben gerufen, der bis heute weiter besteht und in Not geratene Feuerwehrkräfte oder deren Angehörige unterstützen soll. Weiterhin entstanden

Ehrenzeichen, um verdiente Feuerwehrangehörige auszeichnen zu können. Der erste Vorsitzende war Otto Richtberg, das 25-jährigen Bestehen wurde unter der Ägide von Werner Rinke gefeiert.

Das 50-jährige Jubiläum sei zum Anlass genommen worden, die Arbeitsschwerpunkte des Kreisfeuerwehrverbandes in Klausurtagungen neu zu erarbeiten. Im Ergebnis seien vier Themen entstanden, die nun mit mehr Leben gefüllt werden sollen. Dies seien Öffentlichkeitsarbeit; Recht, Organisation und Fördermittel; Schulungsangebote sowie Veranstaltungsmanagement.

„Sieht man die Zahl der aktiven Feuerwehrangehörigen mit über 8.200 vor 50 Jahren und die Zahl von circa 4.500 Aktiven heute, zeigt sich deutlich die größte Herausforderung im Ehrenamt, die Nachwuchsgewinnung“, gab Holland einen zukünftigen Schwerpunkt der Verbandsarbeit vor.

Als sehr wichtig sieht man beim Kreisfeuerwehrverband die Außenwirkung an, deshalb wurde auch eine neue Internet-Präsenz am Ende der Jubiläumsfeierlichkeiten freigeschaltet und ebenso ein neues Logo präsentiert. Die Flammen sollen den Zusammenhang darstellen, die Farbe des Vogelsbergkreises finde sich in dem neuen Logo wieder und mit dem Fernmeldeturm auf dem Hoherodskopf werde die Verbindung zur Region deutlich, so Holland.

Ideenwettbewerb

Unter dem Motto „Auf 112 geht's los“ wurde letztes Jahr ein Ideenwettbewerb gestartet. Die Projekte sollten dafür sorgen, dass die Feuerwehren nach der Pandemie wieder Fahrt aufnehmen und als

Ideen- und Impulsgeber auch für andere dienen kann.

Präsentiert und ausgezeichnet wurden beim Festkommers die Vorschläge der Feuerwehren von Romrod und Ulrichstein. Als Vertreter Romrods präsentierten Philipp Weitzel und Wehrführer Heiko Heilbronn ihr Ergebnis. Die Romröder haben es mit gleich mehreren „Eisen im Feuer“ an die Spitze geschafft. Unter dem Motto „Trimm Dich feuertfit“ wurden verschiedene Outdoor-Fitnessgeräte am örtlichen Sportplatz installiert. Die Wehr nutze alle möglichen Kanäle, um ihre Aktivitäten zu präsentieren. Sie unterhält eine öffentlichkeitswirksame Partnerschaft mit der Freiwilligen Feuerwehr im thüringischen Wechmar. Weil Sankt-Martinsumzüge ausfielen, wurden über 100 Weckmännchen mit einem Löschfahrzeug zu den Kindern des Ortes gefahren, die mit einer leuchtenden Laterne und funkeln den Augen am Straßenrand warteten. Eine weitere Aktion der Jugendfeuerwehr hat in Romrod für 600 Blühwiesen gesorgt. Ebenso wurde um „Alltagshelden“, sprich um Seiteneinsteiger für die Einsatzabteilung geworben.

Von der Feuerwehr Ulrichstein präsentierten Stadtbrandinspektor Jens Patrick Schmitz und Christian Erbes ihr Projekt. Hierbei wurden nicht nur viele im Einsatz befindlichen Feuerwehrfahrzeuge aus der Region im Foto festgehalten, sondern auch die technischen Daten zusammengetragen, um daraus ein Feuerwehr-Kartenspiel zu machen. Dieses soll die Kinder neugierig auf Feuerwehr machen und hoffentlich haben sie auch so viel Spaß beim Spiel und dann später bei der Feuerwehr.

Belohnt wurden die Beiden Preisträger mit einem Geldbetrag in Höhe von jeweils 657,66 Euro.